

# **Bericht**

## **„Dezentrale Jugendbüros in der Stadt Halle (Saale)“**

**Jugendhilfeausschuss**  
**Stadt Halle (Saale), 08.05.2025**



## Basisinformationen

- rechtskreisübergreifendes Verbundprojekt zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Jobcenter Halle (Saale)
- paritätische Kostenaufteilung der Fördermittelgeber
- Bestandteil der Jugendhilfeplanung mit eigener Förderrichtlinie und Rahmenkonzept
- Rechtsgrundlagen - §13 SGB VIII und § 16h SGB II
- 1. Förderzeitraum 01.07.2022 – 30.06.2024
- 2. Förderzeitraum 01.07.2024 – 30.06.2026
- zentrale Koordination durch die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bildung





## Zielgruppen

### § 16 h SGB VII - Förderung schwer zu erreichender junger Menschen

**junge Menschen im Alter ab 15 bis unter 25 Jahren**, die Schwierigkeiten haben,

- die Anforderungen an eine erfolgreiche Integration in Arbeit oder Ausbildung zu erfüllen oder
- Sozialleistungen nach SGB II zu beantragen oder anzunehmen
- Zur Zielgruppe gehören damit junge Menschen, die aufgrund dieser Schwierigkeiten von den Angeboten der Sozialleistungssysteme (zumindest) zeitweise nicht erreicht werden.

### § 13 SGB VIII – Jugendsozialarbeit

**junge Menschen im Alter ab 15 bis 27\* Jahren**, die

- auf Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen angewiesen sind
- erhöhtes Maß an Unterstützung und sozialpädagogischer Hilfe benötigen
- Förderung der schulischen und beruflichen Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und soziale Integration benötigen.

\*die Altersgruppen über 25 Jahre wird in andere Angebote der Jugendhilfe vermittelt



## 4 dezentrale Jugendbüros

### go!Nord

Heideringpassage 6  
06120 Halle (Saale)



### go!Mitte

Landsberger Straße 1  
06112 Halle (Saale)

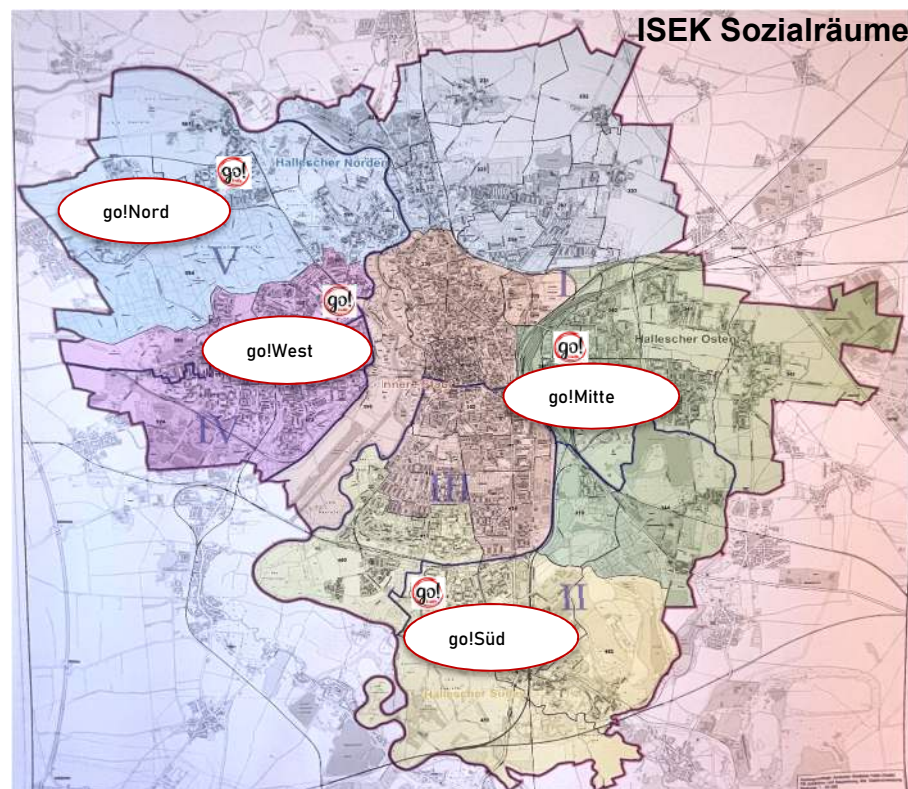
### go!West

Hyazinthenstraße 26  
06122 Halle (Saale)



### go!Süd

Erich-Kästner-Straße 2  
06128 Halle (Saale)





## Personalstellen je Jugendbüro

Träger	Maßnahme	Vollzeitstellen (VzS) *)		
		Sozialpäd. Fachkraft	Psychologische Fachkraft	Projektleitung
IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienst	“go!Halle – Innere Stadt”	2,25	0,5	0,1
	“go!Halle – Hallescher Norden”	2,00	0,5	0,1
Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e. V.	“go!Halle – Hallescher Süden”	2,09	0,5	0,1
	“go!Halle – Hallescher Westen”	2,09	0,5	0,1
<b>gesamt</b>		<b>8,43</b>	<b>2,00</b>	<b>0,40</b>
*) 1,00 VzS = 39,5 h/Wo.				



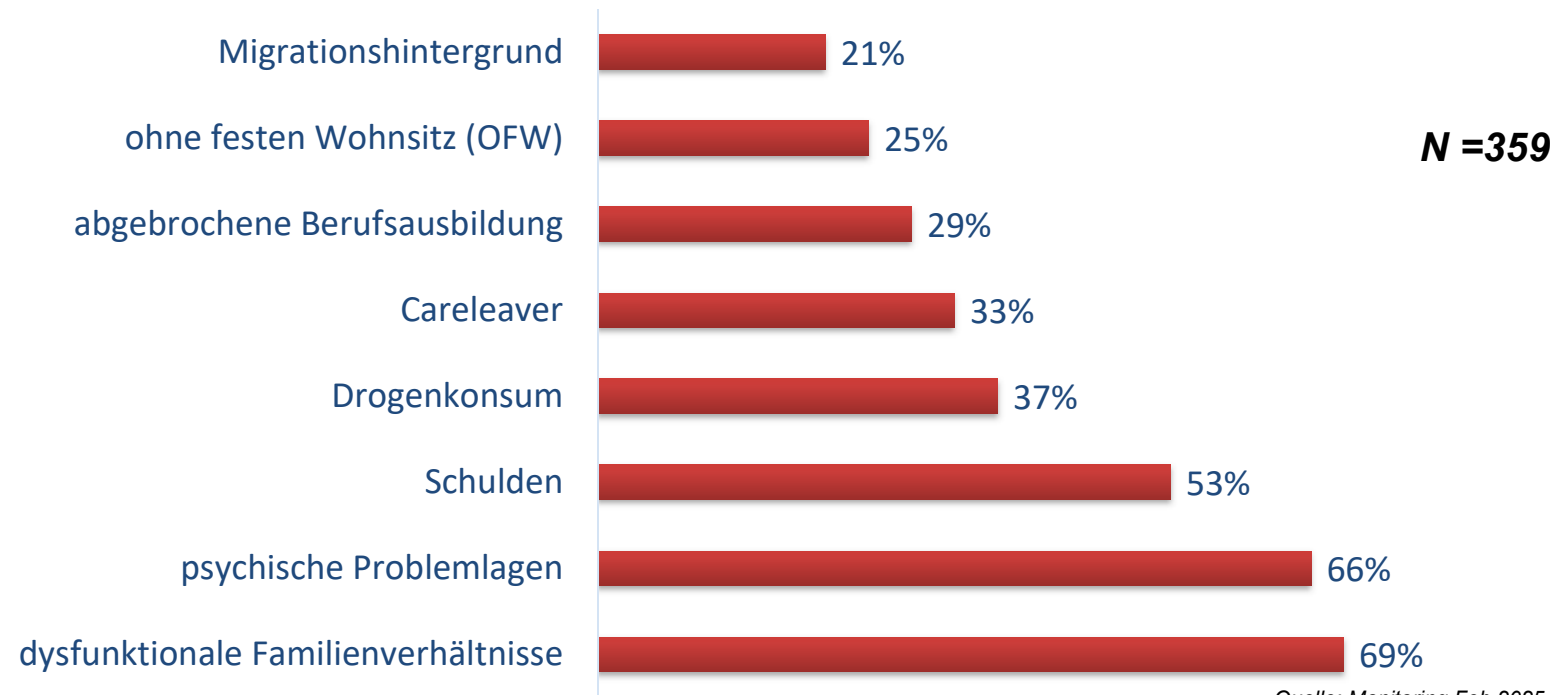
## Wesentliche Projektmerkmale

- enge Kooperation zwischen den Rechtskreisen SGB VIII und SGB II
- offener und niedrigschwelliger Zugang der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Alter 15 – 25 Jahre)
- Mobile aufsuchende Arbeit (z.B. in Kooperation mit dem Bereich Streetwork)
- intensive Fallbetreuung mit psychologischer Begleitung
- enge Kooperation mit dem „Haus der Jugend Halle (Saale)“
- Voraussetzung des Gelingens ist ein hohes Maß an Netzwerkarbeit





## Merkmale der Teilnehmer\*innen (Gesamtzeitraum 01.07.2022 – 28.02.2025)



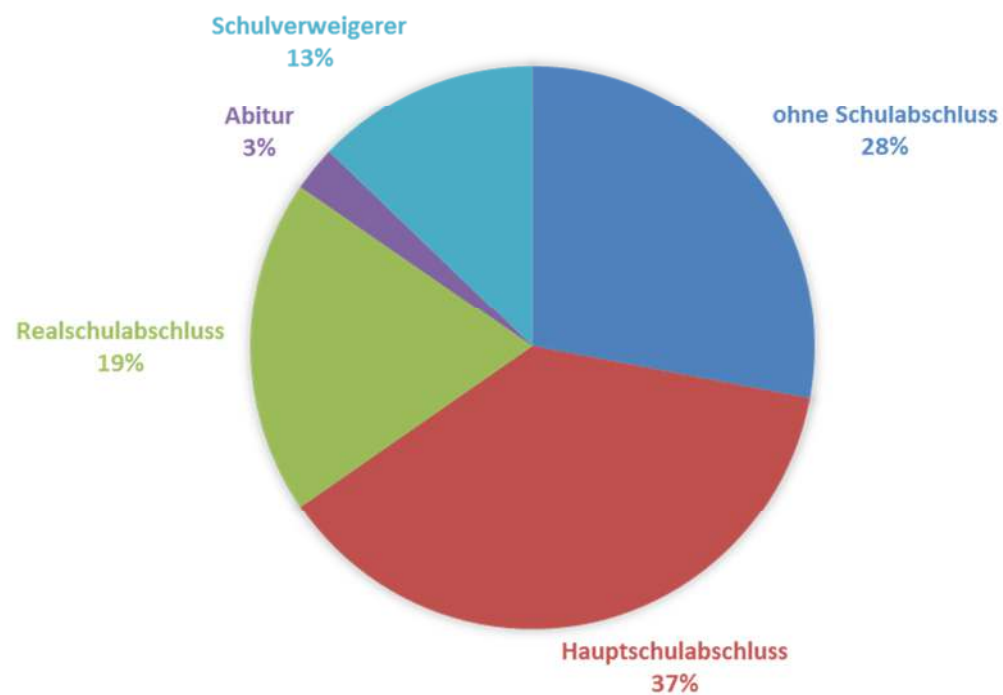
Quelle: Monitoring Feb 2025



## Teilnehmer\*innen



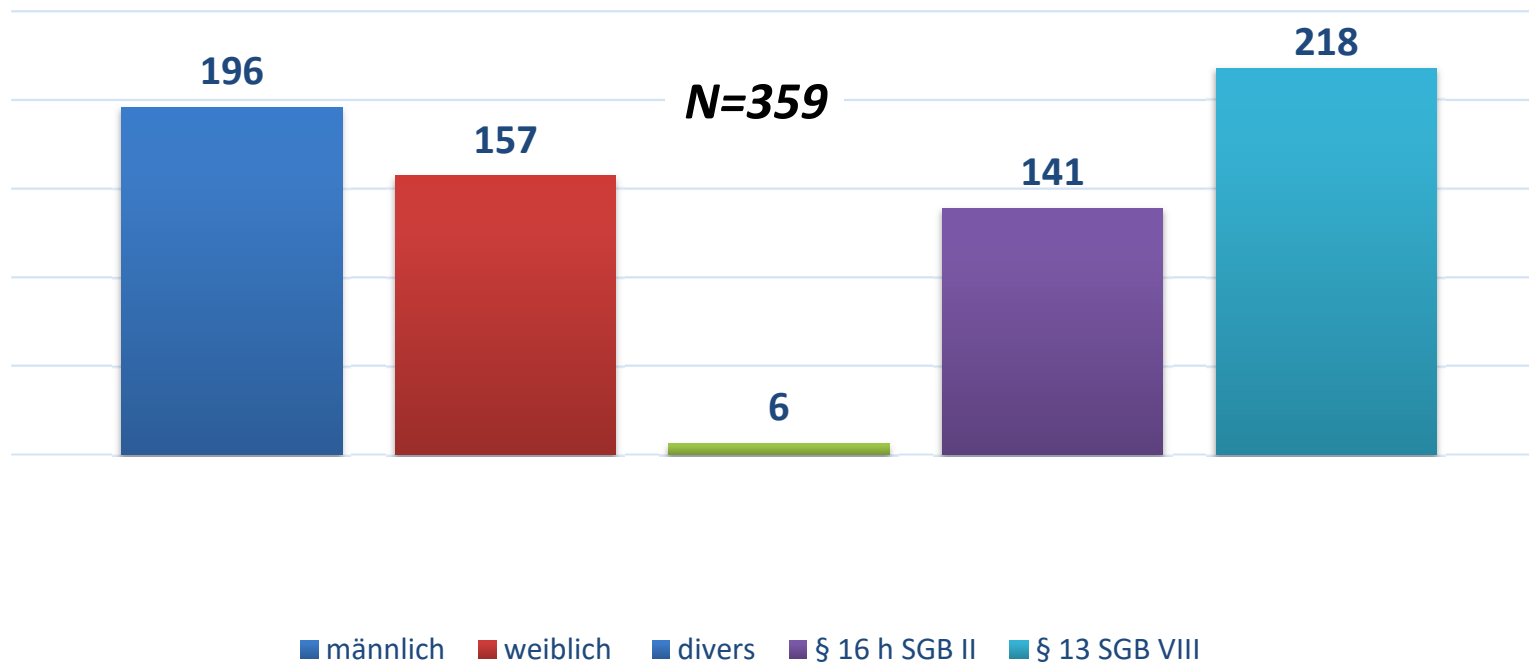
### SCHULABSCHLÜSSE



Quelle: Monitoring Feb 2025



## Gesamtteilnehmerzahl 01.07.2022 – 28.02.2025

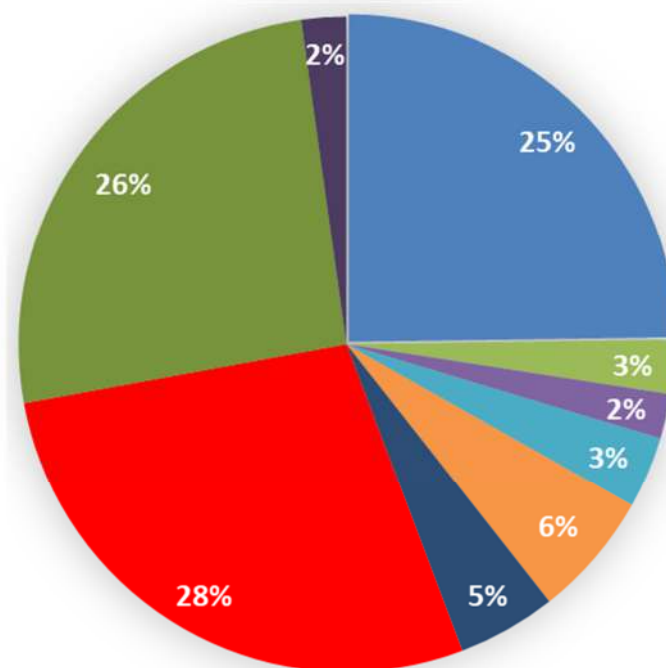


Quelle: Monitoring Feb 2025



## Zielerreichung – Indikator 5 - Vermittlung

- Vermittlung zu weiteren Beratungsangeboten
- (Drobs, Schuldnerberatung...)
- Praktikum, FSJ, BFD
- Ausbildung
- Schule
- Arbeit
- Maßnahme Projekt
- Jobcenter Halle (Saale), Sozialleistungen
- eigener Wohnraum
- stationäre Einrichtung



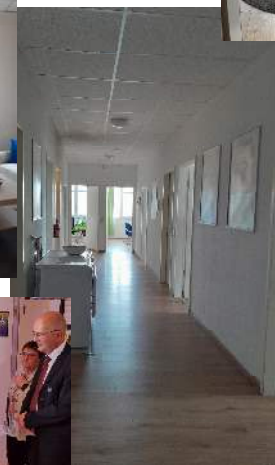
Quelle: Monitoring Feb 2025



## Jugendbüros go!Mitte und Nord



- hohe Teilnehmeranzahlen in Betreuung - Wartelisten
- Sozialräume Innere Stadt und Ost werden mit der Quartiersarbeit gut vernetzt
- in Heide - Nord sehr gut vernetzte Quartiersarbeit
- sehr komplexe und intensive Fälle – Grundbedürfnisse
- psychologischer Beratungsbedarf sehr hoch
- Kooperation mit Kliniken und Beratungsstellen (alle Standorte)
- Stadtteil Heide Nord in sich geschlossen – junge Menschen verlassen ihn nicht
- weiterer mobiler Beratungsort Jugendzentrum Trotha – Verbindung Sozialraum Hallescher Norden



Bilder: eigene Quelle



## Jugendbüros go!Süd und West

- sehr gut zu erreichende zentrale Standorte in den Sozialräumen
- umfassendes Netzwerk vorhanden
- go!West - hoher Anteil junger Menschen mit Migrationshintergrund; große Sprachbarrieren vorhanden – Übersetzung oft notwendig
- stetiger Zugang von Teilnehmerinnen und Teilnehmern (SGB II, Streetwork, Allgemeiner Sozialer Dienst, Peer-to-Peer...)
- enge Kooperation mit dem vielen Partnern in den Quartieren
- unmittelbare Nähe zum „Haus der Jugend“

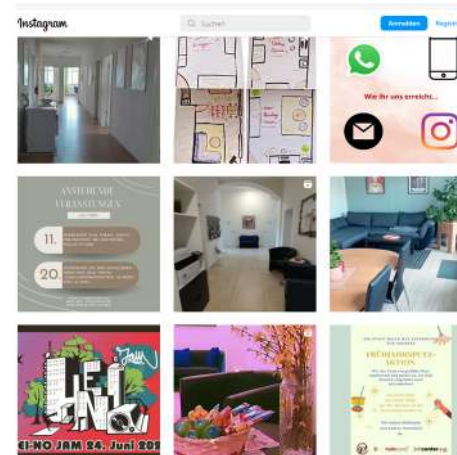


Bilder: eigene Quelle Team St. Georgen



## Öffentlichkeitsarbeit

- Seite auf [www.halle.de](http://www.halle.de)
- Flyer im Umlauf
- Sichtbarmachung der Jugendbüros durch Plakate, Wandmalerei und Banner
- Instagram - regelmäßige Posts der einzelnen Jugendbüros
- Regelmäßige Präsenz in den Quartieren
- Teilnahme an den Stadteilfesten, Messen und weiteren öffentlichen Aktionen
- aktiv im Netzwerk zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit





## Ausblick ab 01.07.2026

- aufgrund erfolgreicher Umsetzung derzeit Planung einer 3. Förderperiode ab 01.07.2026
- Fortschreibung der Förderrichtlinie und Weiterentwicklung des Rahmenkonzeptes

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Constanze Heinemann

Koordinatorin Jugendsozialarbeit & go!Halle

